



RESIDENZ
Irmgardis



...mehr als nur vier Wände.

Ein eindrucksvolles Gebäude, reich an Geschichte, in hervorragender Lage, eingebunden in einen wunderschönen Park – ein idealer Ort, um sich etwas mehr zu gönnen.

Die „Residenz Irmgardis“ bietet insbesondere für ältere Menschen Wohnungen, die nicht nur bestens ausgestattet sind, sondern vor allem auch ein Paket von Service- und Haushaltsleistungen, die ein entspanntes Wohnen garantieren. Wer möchte, kann fast wie in einem Hotel „residieren“, sich auf die schönen Dinge konzentrieren. Im Eingangsbereich finden Sie eine repräsentative Rezeption, die stets bereit ist, Ihre kleinen und großen Wünsche aufzunehmen und zu erfüllen.

Ob Pflege, Versorgung, Freizeit oder Kultur, in der Residenz finden Sie einfach „mehr als nur vier Wände“.

All dies können Sie so gestalten, wie Sie es wollen: Ganz nach Ihren Wünschen, ganz nach Ihrem Bedarf. Individualität ist Trumpf, die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner bestimmen, was im Haus angeboten wird. Wohnen auf hohem Niveau und immer mit einem guten Gefühl – das ist Wohnen in der Residenz Irmgardis.

Eben weit viel mehr als nur vier Wände.





Die Residenz

*Ein eindrucksvolles Gebäude, reich an Geschichte,
in hervorragender Lage, eingebunden in einen wunderschönen
Park – ein idealer Ort, um sich etwas mehr zu gönnen.*



...ein Haus mit Geschichte.

Eindrucksvoll prägt das Gebäude des „Irmgardisstiftes“ die Umgebung. Ein Haus mit bewegter Geschichte, das durch die Franziskanerinnen von Heythuysen gebaut und 1909 feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

Nach Einzug der Alliierten in Süchteln Anfang März 1945 diente das Stift verschiedenen Zwecken, die Frage nach einer dauerhaften Nutzung des Gebäudes hararte einer Antwort. Zwar gab es immer wieder Versuche, eine stabile und dauerhafte Nutzung für das Gebäude zu etablieren, aber die besten Jahre waren vorbei. 1970 begann das Ende der franziskanischen Schwesternschaft auf der Bergstraße und das Irmgardisstift ging in die Hände des Bistums Aachen über.

Getreu ihrem Leitspruch „An Gottes Segen ist alles gelegen“ lebten und arbeiteten die Nonnen in den kommenden -zum Teil auch schwierigen- Jahrzehnten und stellten sich allen sozialen und menschlichen Herausforderungen in christlichem Geiste.

Vor allem durch die Initiative des „Vereins St.Irmgardisstift Süchteln e.V.“ und Spenden großzügiger Süchtelner Bürger, die „ihr“ Stift unbedingt erhalten wollten, konnte der schleichende Verfall des Gebäudes gestoppt werden. Mit der Umgestaltung in ein Altenheim (1994) mit 80 Plätzen in Trägerschaft der Caritas schien die Zukunft gesichert.

Zu Beginn beherbergte das Gebäude u.a. eine „Höhere Töcherschule“ mit Pensionat, das Schwesternheim mit Kapelle und eine „Kinderbewahrschule“. Die „Höhere Töcherschule“ galt als erste Adresse für die Ausbildung junger Mädchen.

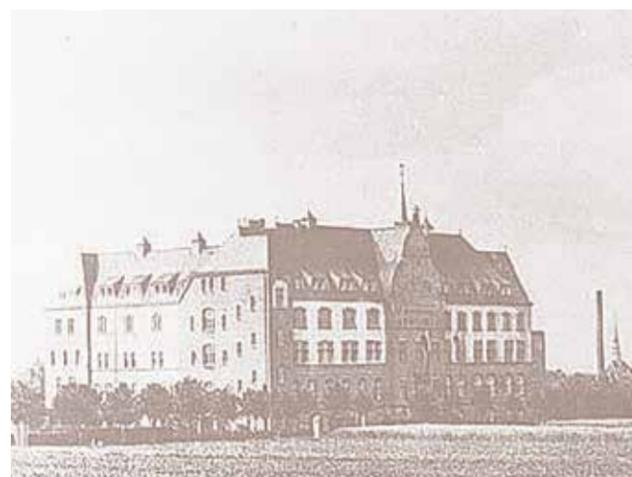
Nach 15 Jahren Sammeln, zahlreichen Tombolas und Bazaren sowie mit Hilfe von Spendern konnten die Schwestern 1924 den Abschluss der Ausstattungsarbeiten für ihre Kapelle, das Herzstück ihres Ordenshauses, feiern.

Wirtschaftliche Gründe und neue gesetzliche Vorschriften für Altenheime führten dazu, dass der Betrieb des Altenheims im Jahre 2015 eingestellt wurde. 2016 wurde das Gebäude an die Viersener Familien Zaum und Janissen verkauft, die über die notwendige Begeisterung für dieses „Heimatprojekt“ verfügen und sich als Investoren auch im Denkmalsbereich und im Bereich senioren-gerechtes Wohnens ein guten Namen weit über Viersen hinaus erworben haben.

In den Folgejahren ging die Zahl der Schülerinnen stetig zurück und lag 1940 unter 100. Der Schulbetrieb trat in den Kriegsjahren in den Hintergrund und im Hause wurden in Folge der Kriegereignisse immer mehr Menschen untergebracht, um die sich die Schwestern kümmerten.



H. Irmgardis. bitte für uns!



...ein Haus mit Seele.

Schon von weitem fällt das Gebäude der „Residenz“ ins Auge. Das mächtige Bauwerk von 60m Breite und 40m Tiefe besteht aus einer dreigeschossigen, dreiflügeligen Anlage auf U-förmigem Grundriss.

Sowohl Innen als auch Außen ist das Bauwerk reich an baugeschichtlichen Schätzen. So wechseln sich Rundbogenfenster mit gemauerten Stichbögen, hohe Doppelfenster mit Sandsteinfensterstürzen, abgetreppte Dreierfenster mit Werksteinsturz und Sohlbank, Fensterreihen mit Werksteinfries und backsteingemauerten Stichbögen, kleine schmalhohe Rundbogenfenster sowie kleinste Fenster ab. Den Eingangsgiebel schmückt in luftiger Höhe die Statue der heiligen Irmgard als Namensgeberin für das Haus.

Betritt man das Gebäude, fühlt man sich quasi in die „gute alte Zeit“ versetzt. Überall begegnen dem Betrachter Details und Bauelemente, die man in den nur vom Zweck

bestimmten Bauten unserer Zeit nicht findet. Man atmet die Seele des Hauses ein – geprägt von Ruhe, Tradition und Solidität. Der Denkmalwert ist unbestritten und stand bei den Umbau - Planungen zur Residenz im Vordergrund. Bei allen Konzepten und Planungen standen die Investoren, Architekten und Handwerker der Residenz vor der Aufgabe, die Anforderungen modernen seniorengerechten Wohnens mit den Anforderungen des Denkmalschutzes in Einklang zu bringen. Dahinter stand und steht die Überzeugung, dass vielleicht gerade ältere Menschen sich ein Haus mit Seele, mit Ausstrahlung wünschen.

Jeder Eingriff in die historische Substanz wurde intensiv diskutiert, die räumlichen Strukturen und Details blieben fast unverändert erhalten. Dennoch entsprechen alle Wohnungen den modernsten Ausstattungsstandards – die Residenz ist ein Beispiel dafür, dass Denkmalschutz und modernes Wohnen durchaus vereinbar sind.





...mitten im Grünen.

Der Viersener Stadtteil Süchteln wird von seinen Bewohnern/Innen schon seit langer Zeit liebevoll als „Stadt im Grünen“ bezeichnet. Die Lage der Stadt ist auf der einen Seite geprägt durch die Niersniederungen, einer reizvollen typisch niederrheinischen Auenlandschaft und auf der anderen Seite durch die „Süchtelner Höhen“, die einen Teil eines bewaldeten Höhenzugs bilden, der bis in die Niederlande reicht. Wer in Süchteln wohnt, hat es nie weit in die Natur.

Zur Residenz gehört ein wunderschöner Park, der mit Sitzbänken, gepflegten Wegen und herrlichen Magnolienbäumen zum Verweilen einlädt. Prägendes Element ist die dem Innenhof gegenüberliegende Statue des Schutzengels mit einem Kind an der Hand – eine Plastik, die eindrucksvoll den im Hause herrschenden Geist widerspiegelt. Der zur Residenz gehörende Park geht in eine weitläufige öffentliche Grünanlage -den Lunapark- über.

Die Residenz liegt an der Bergstraße -sicher die schönste Straße des Stadtteils mit herrlichem Baumbestand. Von hier aus erreicht man auf kurzem Wege die Süchtelner Höhen. Unmittelbar vor dem Gebäude steht eine der sieben zum Heiligenberg und zur Irmgardiskapelle führenden Fußfälle. In der alljährlichen Prozession zur Irmgardisoktav führt so der Weg der Süchtelner an „ihrem“ Irmgardisstift vorbei zur mitten im Wald liegenden Irmgardiskapelle. Die Kapelle bildet den Mittelpunkt der seit dem 15.Jahrhundert nachweisbaren Heiligenverehrung.

Die Lage an der Bergstraße macht die ausgezeichnete Lage der Residenz Irmgardis auf einen Blick deutlich: Von hier aus sind es nur wenige Meter bis zur Innenstadt des Stadtteils mit allen Einkaufsmöglichkeiten und Infrastruktureinrichtungen, aber eben auch nur wenige Meter ins Grüne. Urbanität und Natur liegen quasi vor der Haustür.

...in der Irmgardisstadt.

Süchteln hat heute 16tsd. Einwohner und ist einer der vier Stadtteile der Stadt Viersen mit 76tsd. Einwohnern. Der Stadtteil hat eine Menge zu bieten und profitiert von den umfassenden Angeboten der Gesamtstadt.

Viersen als Gesamtstadt bietet beste Einkaufsmöglichkeiten und eine umfassende soziale und medizinische Infrastruktur. Herausragend ist das Kulturangebot in Viersen, das den Vergleich mit größeren Städten nicht zu scheuen braucht.

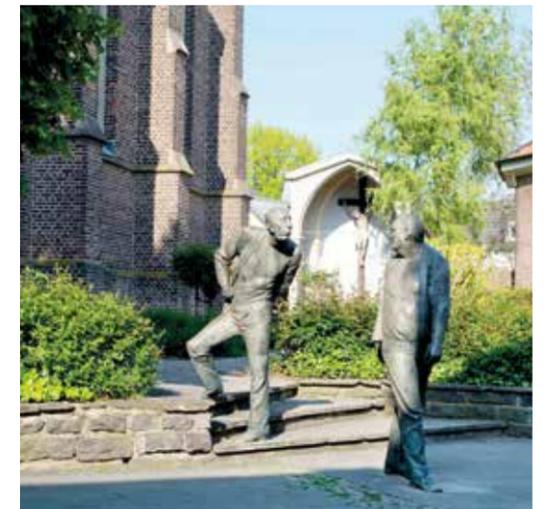
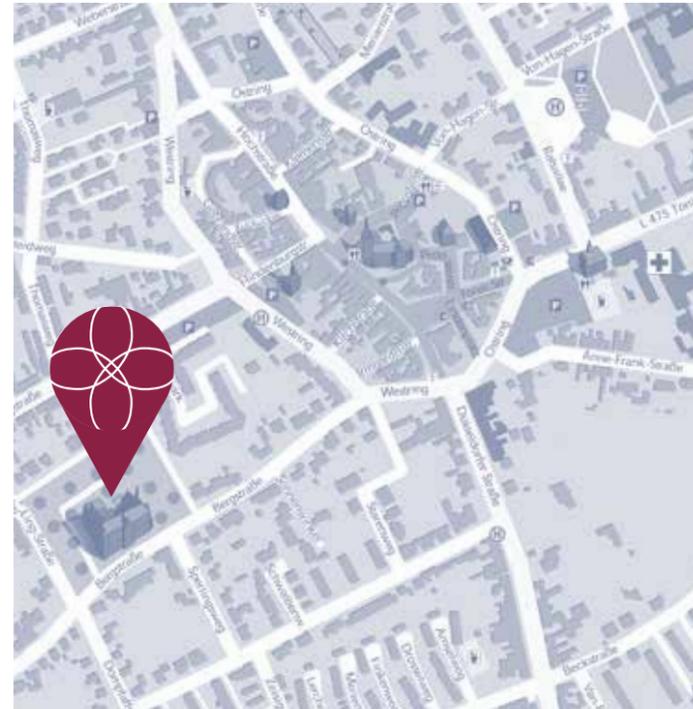
Seit über 600 Jahren besitzt die Stadt Süchteln Stadtrechte. Die heilige Irmgardis wird von den Süchtelern als Stadtpatronin verehrt. Die ehemalige Weberstadt besticht mit einer romantischen Altstadt, die über eine große Anzahl bemerkenswerter Gebäude verfügt. Zu nennen sind u.a. das Tendyckhaus, das historische Rathaus, die Pfarrkirche St. Clemens, die 1669 gebaute evangelische Kirche und die Gassen mit den alten

Weberhäusern. Und natürlich auf dem Heiligenberg die Irmgardiskapelle und das Gebäude der Residenz – das Irmgardisstift.

Süchtelner Flair erlebt man am besten beim Wochenmarkt, wenn sich der Lindenplatz mit Ständen regionaler Anbieter füllt und die Süchtelner in „ihre“ Stadt gehen um einzukaufen oder vielleicht auch nur ein Schwätzchen zu halten.

Süchteln bietet alle Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Banken und Sparkasse, hat mehrere Arzt- und Facharztpraxen sowie neben dem St. Irmgardis- Krankenhaus auch die große Klinik des LVR. Durch hervorragende Verkehrsverbindungen sind alle überörtlichen Einrichtungen gut und schnell zu erreichen.

Von der Residenz aus liegt alles quasi „vor der Tür“ und dennoch ist man gleichzeitig auch im Grünen.





Das Service-Paket

Die „Residenz Irmgardis“ ist viel mehr als eine Wohnanlage in historischem Ambiente, sie bietet für ältere Menschen auch ein Paket von Service- und Haushaltsleistungen, die ein entspanntes Wohnen garantieren. Fast wie in einem Hotel sind die Bewohner und Bewohnerinnen nicht Mieter bzw. Mieterinnen, sondern Gäste.



...rund um die Uhr.

Wir wollen Ihnen das Gefühl vermitteln, dass wir immer für Sie da sind, wenn Sie es wollen und wenn Sie es brauchen. Der Kontakt und das Gespräch mit Ihnen ist für uns die wichtigste Grundlage unserer Arbeit, für ein respektvolles und entgegenkommendes Miteinander.

Schon beim Betreten der Residenz spüren Sie, dass in der Residenz Irmgardis „mehr“ als nur Wohnen geboten wird. An der regelmäßig besetzten Rezeption ist Raum für ein freundliches Wort, eine Frage oder auch zur Vereinbarung eines intensiveren Gesprächs. Auch die üblichen Rezeptionsdienste sind möglich: Email, Fax, Fotokopien, Terminierungen und Postannahme.

Es geht Ihnen nicht gut, Sie haben ein ernsthaftes Problem, das nicht bis zum nächsten

Tag warten kann? Dann erreichen Sie uns auch außerhalb der Rezeptionszeiten über eine Servicenummer!

Über unseren Partner besteht die Möglichkeit auf Wunsch ein Hausnotrufsystem zu installieren. Mit einem Notrufknopf, den Sie am Körper tragen, können Sie die Zentrale erreichen, die dann eine Ihrer Vertrauenspersonen anruft und notwendige Schritte in die Wege leitet. Über dieses System lassen sich auch weitere Sicherheitseinrichtungen anschließen. Wir beraten Sie gerne.

Ihre Gewissheit, dass Sie -mit welchem Thema oder Problem auch immer- nicht alleine sind, ist für uns die wichtigste Aufgabe.

...ganz nach Wunsch.

Für uns ist Ihr selbstbestimmtes Leben der oberste Grundsatz. Alles, was Sie selbst leisten und regeln können, sollte im Idealfall auch von Ihnen geleistet und geregelt werden. Sie entscheiden, ob und welche Angebote Sie in Anspruch nehmen, was Sie brauchen und was Sie möchten. Aber auf eins können Sie sich verlassen: Unsere Angebote stehen, sind verlässlich und werden Ihren individuellen Wünschen angepasst.

Wir vermitteln für Sie externe Dienste wie Fußpflege, Friseur, Therapeuten, Fahrdienste etc. Wir können fast alles für Sie regeln, aber selbstverständlich sind Sie in Ihrer Auswahl völlig frei und können solche Vereinbarungen auch vollkommen autonom treffen.

Lange, unverständliche Briefe kommen Ihnen ins Haus, Formulare sollen ausgefüllt oder Anträge gestellt werden? Auch dazu können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen, wir sind ja für Sie da. Unser Fachwissen zu allen Fragen von Pflegeversicherung und Pflegeleistungen steht Ihnen dabei gerne zur Verfügung.

Wie in einer großen Familie ist es selbstverständlich, dass wir uns um Sie kümmern, wenn Sie krank sind oder sich nicht wohl fühlen. Brauchen Sie pflegerische Hilfe über einen längeren Zeitraum, vermitteln wir einen Pflegedienst, der Sie nach den Bestimmungen und Forderungen der Pflege- und Krankenversicherungen versorgt.

Auch bei den vielen Kleinigkeiten des Alltags können wir Ihnen helfen. Ob Wäsche- und Bügelservice, Wohnungsreinigung, Einkaufsdienst, Begleitung z. B. bei Arztbesuchen, Spaziergänge, Umzug oder Wohnungseinrichtung – wir können Ihnen Unterstützung anbieten oder verlässliche Partner zu einzelnen Leistungen vermitteln. Vor allem aber können wir mit Ihnen gemeinsam prüfen, ob solche Leistungen unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse übernommen werden oder als haushaltsnahe Dienstleistungen steuerlich absetzbar sind.





...leben und erleben.

Das Wohnen und Leben in der Residenz kann zu einem Erlebnis werden.

In engem Kontakt mit Ihnen als Mietern und Mieterinnen wird ein Kursprogramm entwickelt und angeboten, das gemeinsames Erleben ermöglicht. Ob Hobby, Basteln, Diskussion, Spiel, Bewegung oder Kreativität, alles ist denkbar – alles ist möglich. Auch hier gilt: Es gibt viele Angebote, aber keinerlei Verpflichtung.

Ein besonderes Highlight ist die ehemalige Kapelle, in der musikalische Veranstaltungen mit Livemusik, Konzerte, Ausstellungen, gemeinsame Feste und Vorträge möglich sind. Als „offenes Haus“ sind dazu in der Residenz natürlich auch Gäste herzlich willkommen.

In der komfortabel ausgestatteten Residenz mit Bistro und Frisör ist ein Arztzimmer eingerichtet, das von einem Allgemeinmediziner

und einer Facharztpraxis für hausinterne Sprech- und Behandlungszeiten genutzt wird. In Kooperation mit einer physiotherapeutischen Praxis werden Gruppenkurse und Einzelbehandlungen im Haus angeboten. Auch hier gilt: Kurze Wege sind Trumpf.

Die wohnlich eingerichteten Aufenthaltsräume und die gut sortierte kostenfreie Hausbibliothek bieten Möglichkeiten zum Kontakt und Gespräch. Und letztlich lädt der angrenzende Park mit Ruheazonen zum Entspannen ein.

Neben einer perfekt ausgestatteten Wohnung bietet Ihnen die Residenz vieles im Haus, was Sie bequem ohne weite Wege in Anspruch nehmen und erleben können.



...gut versorgt.

Liebe geht durch den Magen ... und das gilt auch für Ihr Leben in der Residenz.

Ihre Wohnung verfügt über eine vollausgestattete Küche mit moderner Küchentechnik. Im Umfeld gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten, bei entsprechender Nachfrage wird eine mobile Einkaufsmöglichkeit für das Haus organisiert.

Möchten Sie sich einmal nicht mit Kochen belasten, dann ist im „Bistro in der Residenz“ für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Das auch für die Öffentlichkeit zugängliche Bistro bietet vom Frühstück bis zum Abendessen die Möglichkeit, entspannt und im Kontakt mit anderen Menschen für das eigene leibliche Wohl zu sorgen. Die Außenterrasse lädt bei gutem Wetter dazu ein, die Sonne zu genießen, mit vorbeikommenden Spazier-

gängern und Joggern ein Gespräch zu führen oder vielleicht nur in Ruhe einen Kaffee oder ein Glas Wein zu trinken.

Selbstverständlich kann auf Wunsch das Essen auch in der eigenen Wohnung eingenommen werden, auf gesunde Mahlzeiten aus besten Zutaten und in hoher Qualität können Sie sich verlassen.

Gerne steht Ihnen unser Caterer mit seinem ganzen Service auch bei Familienfesten zur Verfügung. Wenn Sie einen runden Geburtstag oder einen besonderen Hochzeitstag im Kreis von Familie und Freunden feiern wollen, dann ist im Bistro oder auch im Saal der Kapelle mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre dafür reichlich Platz. Wir machen für Sie (fast) alles möglich.





...auf den Punkt gebracht.

Leben in der Residenz ist viel mehr als Wohnen. Nach den umfangreichen Informationen auf den letzten Seiten wollen wir für Sie an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Punkte des Hauskonzeptes zusammenfassen:

- Kompetentes Serviceteam
- Regelmäßig besetzte Rezeption
- Rund um die Uhr Erreichbarkeit
- Möglichkeit der Beratung in Fragen von Pflege- und Hauswirtschaftsdiensten
- Beratung und Vermittlung externer Dienste
- Unterstützung in Krankheitsfällen
- Physiotherapie, Arztzimmer und Frisör im Haus
- Angebote für Freizeit und Hobby
- Gemeinschaftsveranstaltungen
- Kulturprogramm
- Ruhe- und Lesezonen im Haus
- „Bistro in der Residenz“
- Caterer für Familienfeiern

und vor allem: Sie finden immer ein offenes Ohr.





Die Wohnungen

Wohnen in der Residenz ist Wohnen mit Atmosphäre und hohem Komfort. Sie erleben die Verbindung wertvoller alter Bauelemente mit modernster Haus- und Sanitärtechnik. Mit Akribie und Leidenschaft haben die Investoren und Architekten versucht, eine ideale Verbindung von Alt und Neu, Kreativität und Funktionalität zu schaffen. Wohnungen zum Wohlfühlen.

....bestens ausgestattet.

Das komplette Haus wurde einer umfassenden und von Qualität bestimmten Renovierung unterzogen. Dazu gehört eine großzügig dimensionierte Aufzugsanlage und eine komplette Neuinstallation von Elektro-, Netz- und Wassertechnik. Das Haus und Ihre Wohnung sind technisch auf dem neuesten Stand.

Jede der ca. 60 Wohnungen verfügt über moderne, schwellenfreie Bäder mit hochwertigen Sanitärausstattungen und wertvollen Fliesenbelägen. Die Bäder bestechen durch Eleganz, vom Spiegel bis zum Handtuchhalter ist an alles gedacht. Die Dusche ist bodengleich ohne jede Schwelle eingebaut.

Die liebevoll restaurierten alten Fenster mit ihren Natursteinfensterbänken geben den Wohnungen viel Licht und ermöglichen den Ausblick in den Park und auf die Bergstraße. In Verbindung mit den antiken Pitch-Pine Wohnungs-Eingangstüren mit ihren alten geschmiedeten Beschlägen entwickelt sich so eine Atmosphäre, die Gediegenheit und Solidität ausstrahlt.

Besonderer Wert wurde bei allen Wohnungen auf pflegeleichte und vor allem rutschsichere Bodenbeläge gelegt, die besonders für ältere Menschen wichtig sind. Die Böden in Holzoptik passen ideal zum Charakter der Residenz.

Alle Wohnungen verfügen über eine moderne Küchenzeile, die keine Wünsche offenlässt. Ob Glaskeramikkochfeld, integrierte Spülmaschine, Kühlschrank oder Dunstabzug – die Küche entspricht modernsten Standards und bietet Ihnen ausreichenden Platz für Ihren Hausrat und Ihre Vorräte.

Moderne Wandbeläge und eine freundliche Farbgestaltung runden das Bild der Wohnungen ab. Sie werden sich einfach wohlfühlen.







....alles inklusive.

Damit Sie den Überblick über die Kosten behalten -heute ist die sogenannte zweite Miete (Nebenkosten) oft ein unangenehmes Wagnis- beinhalten die Mieten die Nebenkosten. So bleiben Ihnen unangenehme Nachzahlungen erspart und Sie brauchen sich darüber keine Gedanken zu machen.

Natürlich sind in allen Wohnungen Übergabepunkte für Kabel TV und Internet installiert, eine Sprechanlage zur zentralen Eingangstür mit Öffnungsfunktion erlaubt Ihnen jederzeit die Kontrolle darüber, wer ins Haus und damit zu Ihrer Wohnung gelangen kann.

Auf jeder Etage befindet sich ein voll ausgestatteter Wasch- und Trockenraum mit

modernen Maschinen mit Münzeinwurf. So sparen Sie wertvollen Raum in Ihrer Wohnung.

Natürlich gibt es in der Residenz einen Hausmeister, der sich um alles kümmert, was mit dem Haus zusammenhängt. Gemeinsam mit dem Service-Team haben Sie so die Garantie, dass -wenn denn mal irgendetwas nicht funktioniert- alles schnell wieder in Ordnung kommt.

Übrigens: Wir wissen, dass gerade Fahrradfahren im Alter gesund und fit hält. Auch dafür ist gesorgt: Es gibt abschließbare Fahrradgaragen für ihren „Drahtesel“ bzw. ihr E-Bike.



H.W. Janissen, Peter Zaum, Marlies Zaum, Julia Zaum und Jens Janissen im Park der Residenz Irmgardis



Die Bauherren Peter Zaum und H.W. Janissen



Die Gesellschafter Rainer Zaum, Olena Khurtych, Andrea Zaum-Schillings und Bernd Zaum

...der Heimat verpflichtet.

Ein mächtiges und wertvolles Gebäude wie das Süchtelner Irmgardisstift in eine Residenz für ältere Menschen umzubauen, ist schon ein unternehmerisches Wagnis. Wir haben dazu mit den Investoren Peter Zaum und Hans Willi Janissen gesprochen, die mit ihren Familien das Gebäude erworben haben.

Herr Zaum, wie sind Sie eigentlich auf den Gedanken gekommen, aus dem Irmgardisstift die „Residenz Irmgardis“ zu machen?

Peter Zaum: Nun, als geborener Viersener mit einem ganz großen Herzen für den Stadtteil Süchteln haben mich natürlich die Berichte in der Presse über die Schließung des Altenheims schon etwas aufgeregt. Mir schoss durch den Kopf, dass dieses tolle Gebäude doch nicht leer stehen darf. Für mich war klar, dass hier etwas geschehen muss. Schließlich ist das ein Stück Heimat.

Aber ist es nicht schwierig, gerade ein so altes Gebäude in eine Residenz mit modernen Wohnstandards umzuwandeln?

H.W. Janissen: Natürlich ist es einfacher, einen entsprechenden Neubau zu planen und zu bauen. vielleicht sogar preisgünstiger. Aber gerade dieses Gebäude vermittelt für unsere Mieter und Mieterinnen auch ein Stück Geborgenheit und Heimat. Diese Atmosphäre bekommt man mit einem Neubau einfach nicht hin.

Peter Zaum: ...und was haben wir für Diskussionen gehabt. Den Denkmalschutz und moderne Anforderungen unter einen Hut zu bringen, ist schon eine Herausforderung. Aber je besser man auf der Baustelle ein Gebäude kennenlernt umso mehr wird einem bewusst, wie wertvoll die vielen baulichen Details sind. Da gab es für uns keine Kompromisse.

Wo liegen denn für Sie die Hauptaspekte bei Wohnungen für ältere Menschen?

Marlies Zaum: Da mische ich mich jetzt einmal als Frau ein. Wohnungen sind nicht nur einfach vier

Wände. Es kommt darauf an, wie man sich fühlt. Und gerade ältere Menschen sollten sich wohlfühlen, auch ein Stück Heimat erleben. Für mich ist dieses Haus ein wunderbarer Ort, wo man ohne Sorgen alt werden und sein kann.

Was bietet denn dieses Haus, um „ohne Sorgen“ alt werden und sein zu können?

H.W. Janissen: Unsere Idee war von Anfang an, so etwas wie „Wohnen mit Hotelcharakter“ anzubieten. Das fängt in der Residenz ja schon bei der Rezeption an. Wir haben in Michael Heunen mit seinem Team einen Menschen gefunden, der sehr offen ist und weiß, wie man unterstützen kann. Vor allem wollen wir Angebote und keine Verpflichtungen. Wenn ich selbst einmal alt bin, dann möchte ich auch nicht, dass mir jemand sagt, was ich zu tun und zu lassen habe.

Peter Zaum: ...aber wenn ich Unterstützung will und brauche, dann möchte ich mich darauf verlassen können, dass ich sie bekomme. Das haben wir mit Herrn Heunen so vereinbart.

Sie haben in der Trägerfirma der Residenz Ihre Familien mit einbezogen. Warum?

H.W. Janissen: Für uns ist das kein normales Immobiliengeschäft. Da ist schon ein großes Stück Herzblut dabei. Wir möchten die Residenz auf sichere Füße stellen und dazu gehört, dass auch unsere Familien diese Idee weiterpflegen. Das Engagement auch der jungen Leute in unseren Familien ist eine Garantie für die Zukunft.

Marlies Zaum: Und zum Konzept haben die Frauen der Familien einiges beigetragen, stimmt es meine Herren?

....einfach Kontakt aufnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch einfach ganz unverbindlich bei uns. Gemeinsam können wir die perfekte Wohnung für Ihre Bedürfnisse in der Residenz Irmgardis finden. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Residenz Irmgardis
Bergstraße 54
41749 Viersen

Tel 0 21 62 - 24 99 60
Mail info@janissen.net
Web www.residenz-irmgardis.de



RESIDENZ
Irmgardis

Residenz-Irmgardisstift GmbH & Co. KG | Eligiusplatz 2 | 41751 Viersen

janissen®
für Menschen bauen

Ein Unternehmen der Janissen-Gruppe

P&Z IMMOBILIEN

Ein Unternehmen der P&Z-Gruppe

GESTALTUNG / TEXT:

Goldkind Ideenagentur
Merianstraße 5
41749 Viersen

Tel 0 21 62 - 818 286 8
Mail info@goldkind-ideenagentur.de
Web www.goldkind-ideenagentur.de

FOTOS (U.A.):

Richard Caelters, Markus Hoppen, Paul Maaßen, Teresa Thönnessen, I-Stock

Die in dieser Broschüre gemachten Aussagen entsprechen dem Planungsstand von Juli 2017 und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie sind nicht verbindlich. Sowohl hinsichtlich der Gebäude- und Wohnungsausstattung als auch zu den angebotenen Serviceleistungen können sich Veränderungen ergeben, ein Rechtsanspruch auf Erbringung von in der Broschüre benannten Leistungen und Ausstattungen besteht nicht. Wir bitten, die aktuellen Service- und Ausstattungsleistungen bei Abschluss des Mietvertrages zu erfragen und ggfls. schriftlich zu fixieren.



RESIDENZ

Irmgardis
